

Impfkalender

(Standardimpfungen) für Säuglinge,
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission
Empfohlener Impfplan (Stand Juli 2002)

Impfstoff- Antigenkom- binationen	Alter in vollendeten Monaten							Alter i. v. Jahren	
	Geburt	2	3	4	11-14	15-23 ^{a)}	5-6 ^{a)}	9-17 ^{a)}	ab 18, ab 60
DTaP		1.	2.	3.	4.		A	A	A
DT/d ^{b)}								A	A
aP								A	A
Hib		1.	2.	3.	3.			A	A
IPV		1.	2.	3.	3.			A	A
HB		1.	2.	3.	3.			A	A
MMR								A	A
Influenza								A	A
Pneumo- kokken								A	A

Um die Zahl der Injektionen möglichst gering zu halten, sollten vorzugsweise Kombinationsimpfstoffe verwendet werden. Impfstoffe mit unterschiedlichen Antigenkombinationen von D/d, T, aP, HB, Hib, IPV sind bereits verfügbar. Bei Verwendung von Kombinationsimpfstoffen sind die Angaben des Herstellers zu den Impfständen zu beachten.

A Auffrischungsimpfung: Möglichst nicht früher als 5 Jahre nach der vorhergehenden letzten Dosis. Grundimmunisierung aller noch nicht geimpften Jugendlichen bzw. Komplettierung eines unvollständigen Impfschutzes.

S Standardimpfungen mit allgemeiner Anwendung = Regelimpfungen. Zu diesen Zeitpunkten soll der Impfstatus unbedingt überprüft und gegebenenfalls vervollständigt werden.

b) Ab einem Alter von 5 bzw. 6 Jahren wird zur Auffrischungsimpfung ein Impfstoff mit reduziertem Diphtherietoxoid-Gehalt (d) verwendet.

c) Antigenkombinationen, die eine Pertussiskomponente (aP) enthalten, werden nach dem für DTap angegebenen Schema benutzt.

d) Wurde die Impfung bereits direkt nach der Geburt durchgeführt, so lautet das Impfschema: 0, 1, 6 Monate.

Abweichungen von den vorgeschlagenen Terminen sind möglich und unter Umständen notwendig. Ziel muss es sein, unter Beachtung der Mindestabstände zwischen den Impfungen möglichst frühzeitig einen vollständigen Impfschutz zu erreichen.

Herausgeber und ©: Deutsches Grünes Kreuz, Marburg

Zu beziehen unter Bestell-Nr. 0206-1000/K

bei: DEUTSCHES GRÜNES KREUZ

Fördergesellschaft mbH im Kilian Schulmarkt 4, D-35037 Marburg

Telefon: 06421/293-0 Telefax: 06421/293-170



WELTGESUNDHEITSORGANISATION
WORLD HEALTH ORGANIZATION
ORGANISATION MONDIALE DE LA SANTÉ



INTERNATIONALE BESCHEINIGUNGEN ÜBER IMPFUNGEN UND IMPFBUCH

INTERNATIONAL CERTIFICATES
OF VACCINATION

CERTIFICATS INTERNATIONAUX
DE VACCINATION

gemäß § 22 Infektionsschutzgesetz

ausgestellt für / issued to / délivré à

Krafft, Jonas Taliko

Name, Vorname / Surname, given name / Nom, prénom

02.04.04

Geburtsdatum / Born on / Né(e) le in / à

Wohnort und Straße / Address / Domicile et adresse

Reisepass-Nr. oder
Nr. des Pers.-Ausweises

Passport No. or
Identity card No.

Numéro du passeport ou
de la carte d'identité

1

Sonstige Schutzimpfungen, z. B. gegen Cholera, FSME, Hepatitis A, Hepatitis B,
Meningokokken, Pneumokokken, Typhus, Varizellen
Other vaccinations / Autres vaccinations

Datum Date	Impfung gegen Vaccination against Vaccination contre	Handelsname und Chargennummer des Impfstoffes (Vignette) Name of vaccine and batch no. (vignette) Nom du vaccin et numéro du lot (vignette)	Unterschrift und Stempel des Arztes Signature and stamp of physician Signature et cachet du médecin

12

Sonstige Schutzimpfungen, z. B. gegen Cholera, FSME, Hepatitis A, Hepatitis B,
Meningokokken, Pneumokokken, Typhus, Varizellen
Other vaccinations / Autres vaccinations

Datum Date	Impfung gegen Vaccination against Vaccination contre	Handelsname und Chargennummer des Impfstoffes (Vignette) Name of vaccine and batch no. (vignette) Nom du vaccin et numéro du lot (vignette)	Unterschrift und Stempel des Arztes Signature and stamp of physician Signature et cachet du médecin
15.7. 2021	MMR CoV-2	COMIRNATY® Ch.-B.: FF3318	Kreisimpfzentrum Göppingen c/o Landratsamt Göppingen Lörcher Straße 6 73033 Göppingen
26.8. 2021	MMR CoV-2	COMIRNATY® Ch.-B.: SCKX7	Kreisimpfzentrum Göppingen c/o Landratsamt Göppingen Lörcher Straße 6 73033 Göppingen
24.1. 22		COMIRNATY® Ch.-B.: 1F030A	Impfzentrum Ulm c/o DRK-Regelungsdienst Heidenheim-Ulm Stuttgarter Str. 1 89075 Ulm

Allgemeine Hinweise für den Impfling oder Sorgeberechtigten:
Gemäß § 22 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG) weisen wir darauf hin, dass bei ungewöhnlichen Impfreaktionen der impfende Arzt benachrichtigt werden sollte. Er ist, falls der Verdacht einer gesundheitlichen Schädigung besteht, die über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgeht, verpflichtet, diesen dem zuständigen Gesundheitsamt namentlich zu melden (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 IfSG). Im Falle eines Impfschadens besteht Anspruch auf Entschädigung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (§ 60 Abs. 1 IfSG). Der Antrag ist in der Regel beim zuständigen Versorgungsamt zu stellen (§ 64 Abs. 1 IfSG). Weitere Auskünfte erteilt das zuständige Gesundheitsamt.

13